

Liste 1 – Ihre Stimme für starke Berufskollegs!

Auch der Start in das Schuljahr 2020/2021 beweist wieder einmal die Leistungsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Berufskollegs.

Berufskollegs – „hidden champions“ der Bildung

Über 540.000 Schülerinnen und Schüler, das sind über 21 % aller Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen, besuchen ein Berufskolleg. Sie können dort einen weiterführenden Schulabschluss vom Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bis zur Allgemeinen Hochschulreife, einen Berufsabschluss in dualen oder vollzeitschulischen Berufen oder einen Weiterbildungsabschluss z. B. als staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in oder Techniker/in erwerben.

28.000 Lehrerinnen und Lehrer eröffnen diesen Schülerinnen und Schülern der rund 250 öffentlichen und 115 privaten Berufskollegs jedes Jahr engagiert und vielfältig konkrete Ausbildungs- und Berufsperspektiven, die sie häufig nach ein-, zwei oder dreijährigen Schullaufbahnen erreichen können.

Gerade auch Ausnahmezeiten wie die der letzten drei Monate beweisen, wie wichtig die Interessenvertretung der rund 25.000 Lehrerinnen und Lehrer in den öffentlichen Berufskollegs und damit die Verzahnung von Verband und Personalräten ist.

Blick zurück – Erfolge von vibs und vLw

■ Über 11 % mehr Einkommen seit 2016

Über die DBB Tarifunion und den DBB NRW sind vibs und vLw an den Tarifver-



Michael Suermann

Hilmar von Zedlitz-Neukirch

handlungen und bei den Besoldungsgesprächen beteiligt und konnten für die Beschäftigten in NRW in den letzten vier Einkommensrunden Einkommensverbesserungen von über 11 % erzielen.

■ Entgeltordnung für Lehrkräfte und neue Stufe 6

Mit der Einführung einer Entgeltordnung für Lehrkräfte seit 01.08.2015, der „neuen Erfahrungsstufe 6“, Garantieträge bei Überleitungen und der Abschaffung der langen Laufzeiten in der EG9 konnten auch spürbare Verbesserungen für Tarifbeschäftigte erreicht werden!

vibs und vLw versprechen keine Wolken-Kuckucksheime, sondern verhandeln mit in der Tarifkommission der Länder!

■ Verdreifachung des Budgets für Gesundheitsschutz

Anträge unserer obersten Beschlussorgane, das Zusammenspiel von DBB, NRW, vibs und vLw mit Dienstherrn und Politik sowie die Mehrheiten in den Personalräten haben mit dazu beigetragen, dass das Budget für den Gesundheitsschutz auf 11 Mio. € (2019) verdreifacht werden konnte.

■ Mehr Ressourcen für Fortbildungen

Auch intensive Gespräche und konstruktive Vorschläge von vibs und vLw haben es ermöglicht, dass das Fortbildungsbudget jedes Berufskollegs um 30 % erstmalig im Jahr 2020 erhöht worden ist.

■ Stärkere Eigenverantwortung der Berufskollegs

Nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie war und ist es wichtig, dass bei der schrittweisen Schulöffnung nach dem „Lock-down“ oder bei der Gestaltung von dezentralen Abschlussprüfungen die Spezifika der einzelnen Berufskollegs vor Ort am besten berücksichtigt werden können. Dazu können nur diejenigen beitragen, die dies im Gespräch mit Dienstherrn und Politik mitgestalten.

Blick nach vorn – unsere Forderungen

vibs und vLw sind sich bewusst, dass es weiteren Verbesserungsbedarf gibt, damit die Berufskollegs ihren Bildungsauftrag erfüllen können und der Arbeitsplatz im Berufskolleg für unsere Kolleginnen und Kollegen kontinuierlich verbessert wird

■ Mehr Zeientlastungen für BK Lehrkräfte

Die zeitlichen und inhaltlichen Belastungen sind seit der letzten Arbeitszeituntersuchung, die bereits einen hohen Belastungsgrad erwies, stetig gewachsen.

vibs und vLw fordern eine spürbare Entlastung und auch freiwillig mögliche Flexibilisierung der Arbeitszeit.

■ Nachhaltige Unterstützung und Qualifizierung

Die Lehrkräfte benötigen mehr als nur ein digitales Endgerät, um den künftigen Anforderungen, sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht gerecht zu werden.

vlbs und vLw fordern eine systematische, nachhaltige und BK-spezifische Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrern im Berufskolleg.

■ Abgestufter Ausbau der Stellenreserve auf 110 %

Das Berufskolleg hat mit 101,7 % die geringsten Vertretungsreserven, obwohl es die Schulform mit der höchsten Komplexität, vielen Bildungsgängen und größten Bandbreite an Schulabschlüssen ist.

vlbs und vLw fordern eine schrittweise Erhöhung der Stellenreserve bis 2028 auf 110 %.

■ Lehrkräfte benötigen weitere Unterstützung

Kerngeschäft der Lehrerinnen und Lehrer ist der Unterricht.

vlbs und vLw fordern personelle Ressourcen zur Unterstützung außerun-

terrichtlicher Tätigkeiten (Schulverwaltungsassistenten, IT-Administration, Schulsozialarbeit...)

■ Weitere Verbesserungen für Tarifbeschäftigte

Die zuvor beschriebenen Erfolge für die tarifbeschäftigten Lehrkräfte sind wichtige Schritte.

vlbs und vLw fordern in den nächsten Tarifrunden weitere strukturelle und inhaltliche Verbesserungen für unsere tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Dies ist sicherlich keine vollständige Aufzählung.

Weitere Positionen von *vlbs* und *vLw* finden Sie in unseren analogen und digitalen Medien – und hier kann sich jedes Mitglied in die Diskussions- und Entscheidungsprozesse auf Schul- und Bezirksebene einbringen.

Jetzt ist Ihre Stimme gefragt

Demokratie und Veränderung leben vom Engagement aller Beteiligten. Leider gab

nur jede zweite Lehrkraft bei der Personalratswahl 2016 ihre Stimme ab.

vlbs und vLw appellieren an Sie:

■ Bitte seien Sie ein Vorbild und geben Sie Ihre zwei Stimmen bei der Personalratswahl 2020 ab!

■ Bitte ermutigen Sie auch Kolleginnen und Kollegen, ihr Wahlrecht bis zum 1. Oktober 2020 wahrzunehmen!

■ Bitte unterstützen Sie *vlbs* und *vLw* und wählen mit beiden Stimmen die Liste 1 – Ihre Stimme für starke Berufskollegs! Und natürlich gilt nicht nur in Personalratswahlzeiten: Haben Sie Fragen und/oder Unterstützungsbedarf in dienstlichen Angelegenheiten?

Dann wenden Sie sich bitte direkt an die kompetenten **vlbs und vLw** Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Personalrat bei Ihrer Bezirksregierung.

vlbs und vLw wünschen Ihnen einen guten Start in das Schuljahr 2020/2021.

*Michael Suermann (vlbs) und
Hilmar von Zedlitz-Neukirch (vLw)* ■